



Hebebühne Typ 4.25H

*Gebrauchsanweisung
und
Prüfbuch*

für Autobühne Nr.:

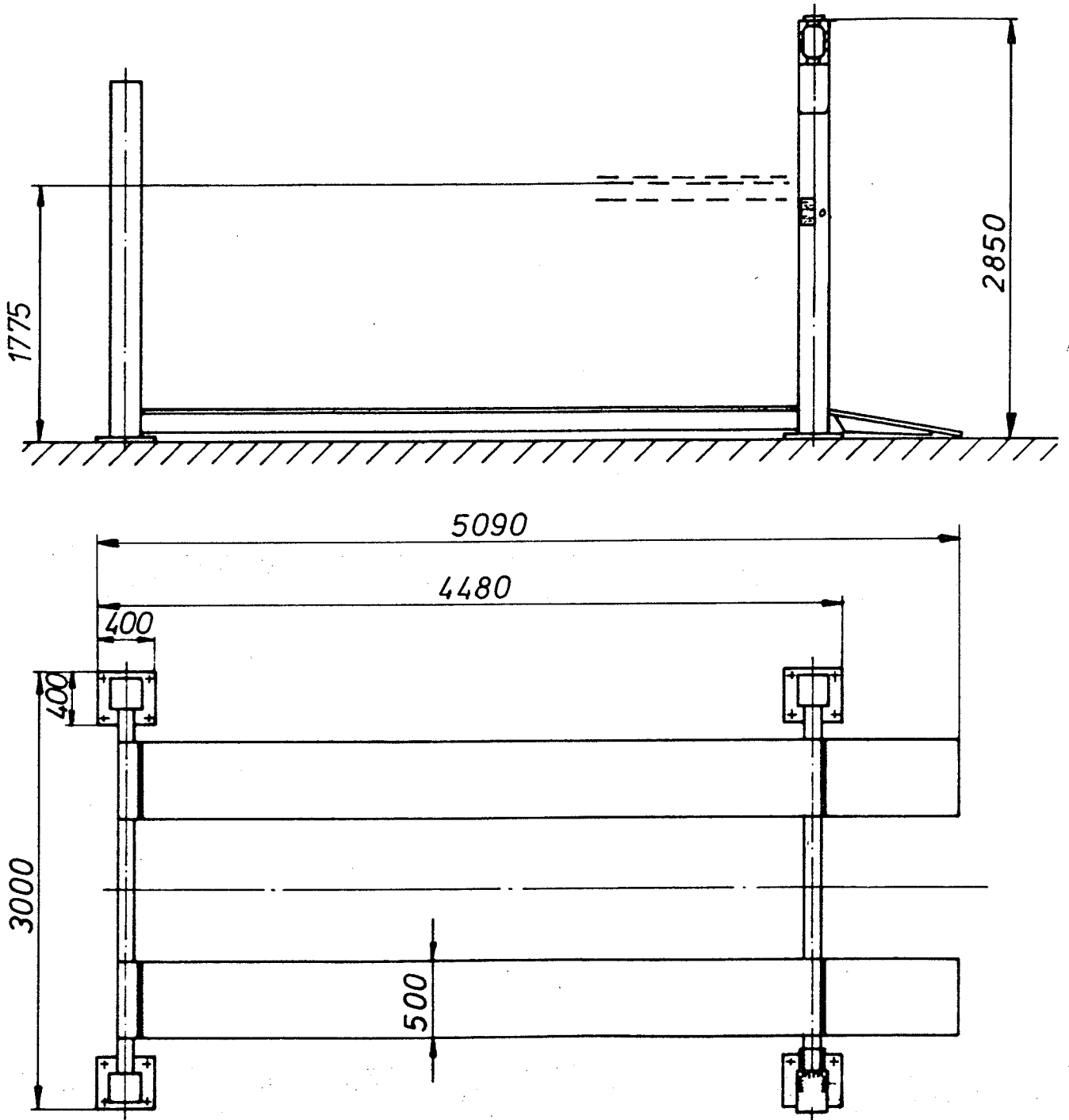
1. Verwendungszweck

Die Autohebebühne Typ 4.25 H ist ein Hebezeug zum Anheben und Reparieren von Kraftwagen bis zu einem Gesamtgewicht von 2500 kg.

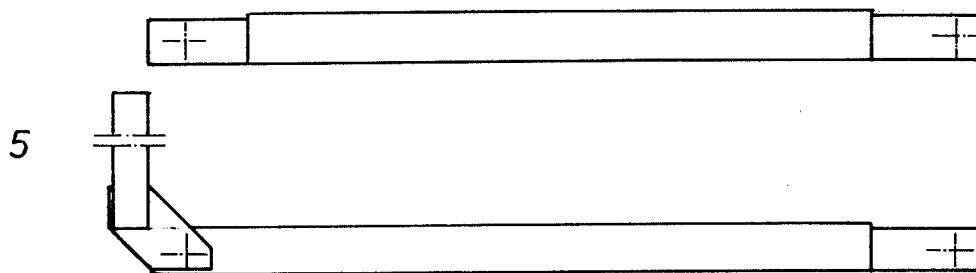
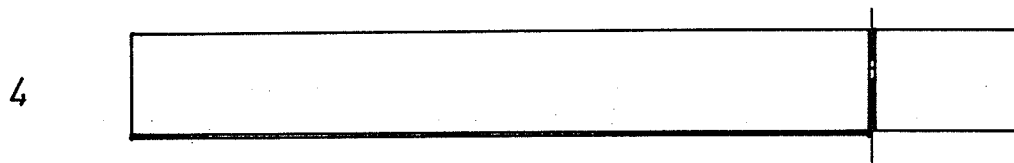
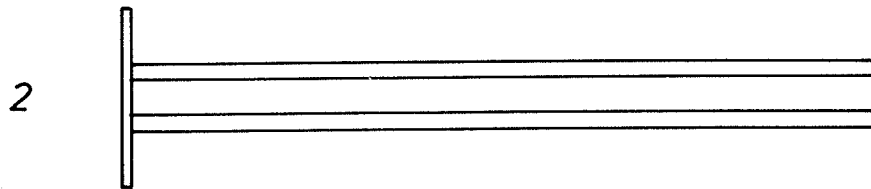
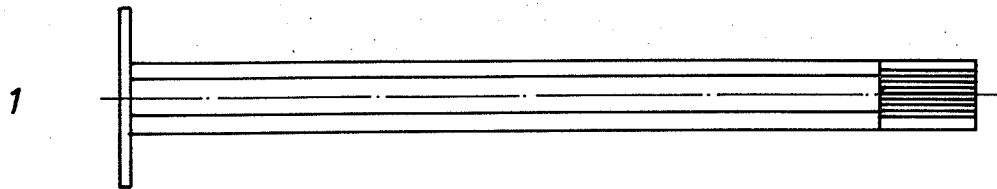
Sie ist für die Verwendung in Waschhallen geeignet.

Die Aufstellung in explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist mit der serienmäßigen Bühne verboten. Sonderausführung auf Anfrage.

Nach Änderungen der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, muß die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.



Tragfähigkeit	2500 kg
Schienenlänge	4200 mm
Hubzeit	22 sec.



1. 1 Hubsäule Motorseite mit Hydr.-Aggregat
2. 3 Hubsäulen Abtriebseite
3. 16 Sicherheitsdübel
4. 2 Auffahrschienen mit Rampe
5. 2 Querträger
6. 3 Fleyerketten
7. 1 Karton Kleinteile
8. 1 Gebrauchsanweisung

2. Montage und Aufstellung

2.1 Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers.

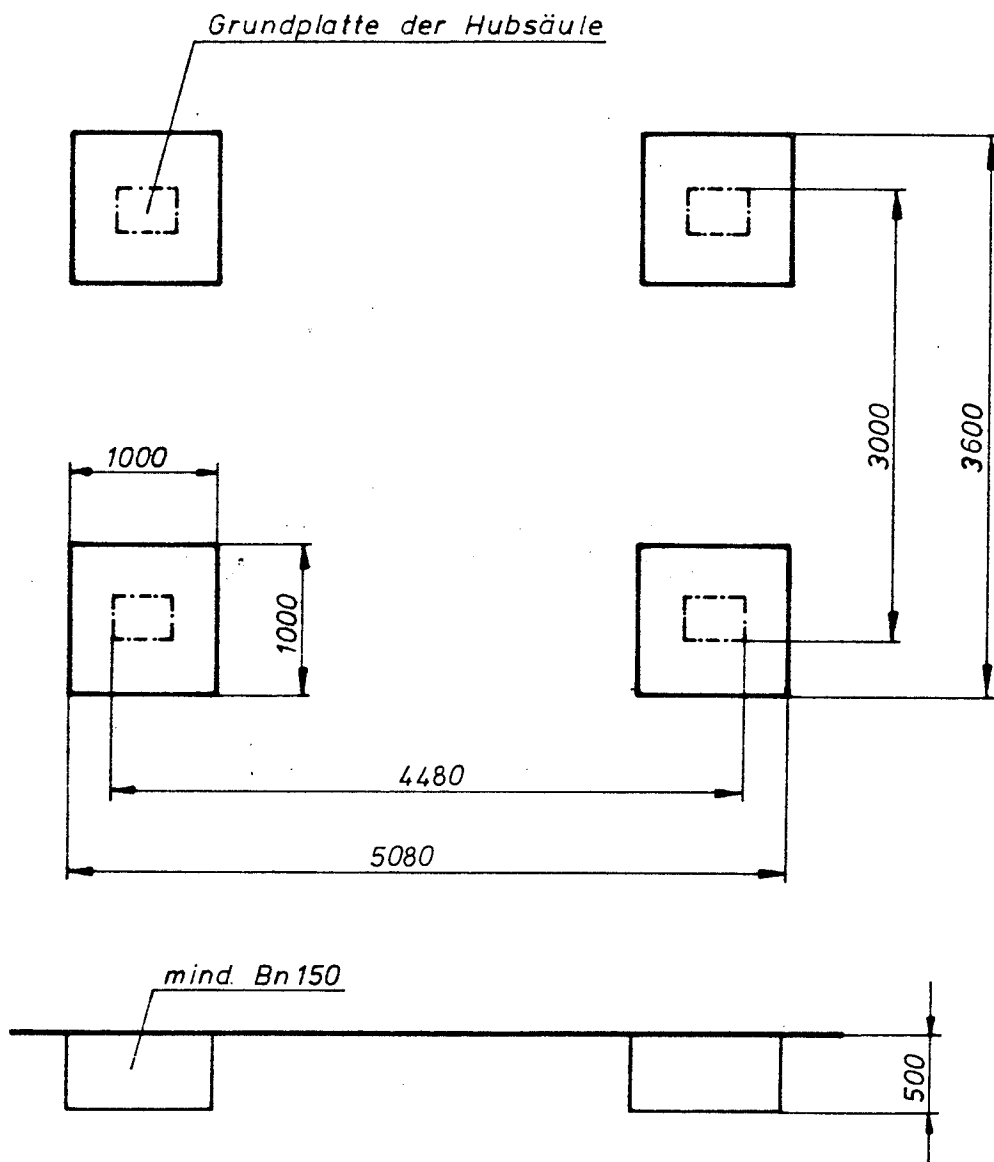
2.2 Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden.
Wichtig ist hier die Kenntnis über den richtigen Umgang mit Dübeln und der sachgemäße, den VDE-Bestimmungen entsprechende, elektrische Anschluß.

2.3 Die Aufstellung ist an keinen besonderen Ort gebunden, lediglich explosionsgefährdete Räume dürfen mit der serienmäßigen Hebebühne nicht ausgerüstet werden.

2.4 Für den elektrischen Anschluß sind bauseitig 3/N + PE 50 Hz 380/220 V bereitzustellen. Bauseitig sind gemäß VDE 0100, drei Sicherungselemente T 16 A zu montieren. Der Mindest-Leiterquerschnitt beträgt 1,5 mm².

2.5 Bei Aufstellung in Waschhallen und anderen Feuchträumen ist auf den ordnungsgemäßen Wasserschutz des Motors zu achten.

2.5 Fundament



Der Boden soll auf der ganzen Fläche in der Waage liegen. Bei einer Stärke des Betonbodens von weniger als 150 mm müssen Fundamente gesetzt werden (siehe obige Zeichnung), ansonst können die Dübelbohrungen direkt in den Werkstattboden vorgenommen werden.

Bei einer Aufstellung im Freien ist das Fundament frostfrei auszuführen (Bn 250).

Für nicht ordnungsgemäß ausgeführte Fundamente übernehmen wir keine Haftung.

2.6 Aufstellen und Verdübeln der Hubsäulen

Die Hubsäulen werden gemäß Zeichnung Blatt 2 aufgestellt.

Das Verdübeln der LIEBIG-Sicherheitsdübel erfolgt im „Durchbohrverfahren“:

1) Ohne Anreißen direkt durchbohren (Bohrer $\varnothing 15$ mm)

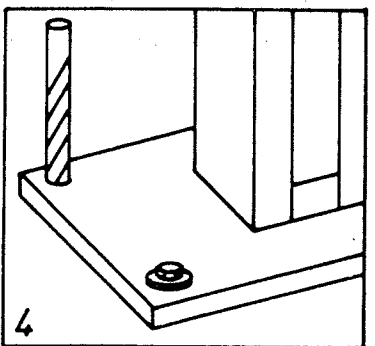
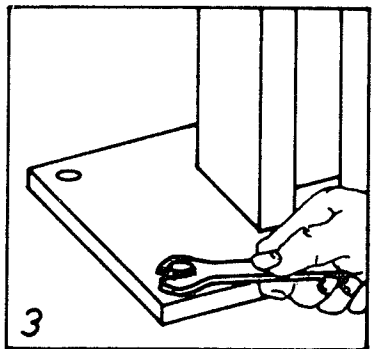
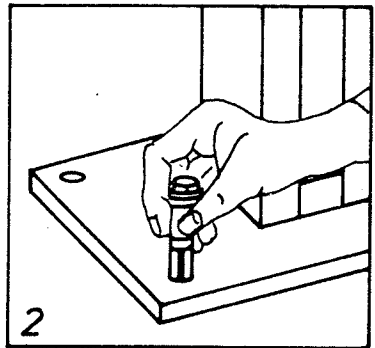
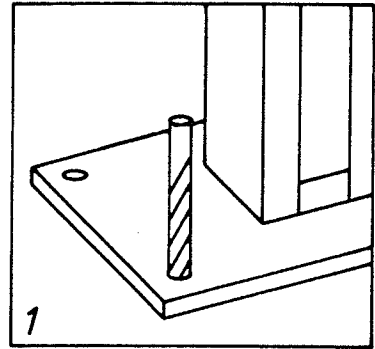
2) Bohrloch säubern (ausblasen)

LIEBIG-Sicherheitsdübel durchstecken. Dabei ist darauf zu achten, daß der Spreizteil des Dübels ganz im tragenden Beton steckt.

3) Die Dübelmutter ist jetzt mit dem Drehmoment 50 Nm anzuziehen, die Hülse spreizt sich zylindrisch und bricht dabei an den Sollbruchstellen auf. Danach ist die überstehende Gewindestange des Dübels entsprechend zu kürzen.

Achtung: Nur Dübel, die sich mit dem vorgeschriebenen Moment anziehen lassen, sind geeignet, die nötige Last zuverlässig zu übertragen und die Sicherheit des Hebezeugs zu gewährleisten.

Nach mehreren Hüben unter Vollast, spätestens jedoch nach einem Monat, müssen die Dübel nochmals mit dem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden.



3. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme erfolgt durch unseren Monteur. Er überprüft alle Funktionen und alle Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne.
Insbesondere folgende Punkte:

3.1 Die Drehrichtung des Motors gemäß den Symbolen auf dem Motorwendeschalter.

3.2 Die Endschalter in Motor und Querträger.

3.3 Die richtige Befestigung der Kette und Fangstange.

3.4 Die Dichtheit der Hydraulikanlage, Ölstand.

3.5 Das Festsitzen aller Dübel im Beton. Jeder Dübel muß mit $M \min = 50 \text{ Nm}$ festgezogen werden können.

3.6 Die Funktion der Abrollsicherung.

3.7 Den ruhigen Lauf des gesamten Hubgerätes.

Nur nach Gutbefinden aller Punkte darf die Hebebühne in Betrieb genommen werden.

4. Wechsel des Aufstellungsortes

4.1 Bei Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen zu schaffen, wie sie unter Punkt 2 erläutert sind. Bevor die Bühne elektrisch abgeklemmt wird, ist der Hub-schlitten in ca. halbe Höhe zu fahren, damit ohne Beschädigungen an der Bühne die Drehrichtung des Motors festgestellt werden kann.

4.2 Die elektrische Verbindung zwischen den Hubsäulen muß getrennt werden. Die Ketten sind zu demontieren und die Querträger samt den Auffahrschienen abzubauen. Der Ölbehälter muß vor dem Transport entleert werden. Die Hebebühne an den neuen Aufstellungsort transportieren. Am vorbereiteten Standort festdübeln. Es sind Dübel der Fa. Liebig zu verwenden, N-Typ B 15/70. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig, neue Dübel verwenden. Die Dübelhülse kann dem Fundament angepaßt werden, die Mindestverankerungstiefe von 72 mm ist jedoch einzuhalten.

Elektrisch anschließen: Wichtig! Die Drehrichtung des Motors prüfen.

Die Pfeilsymbole auf dem Motorwendeschalter müssen mit dem Lauf der Hebebühne übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, so muß in der Zuleitung ein Phasentausch vorgenommen werden, sonst können in den Endstellungen Schäden entstehen.

Bei Aufstellung in Waschhallen und anderen Feuchträumen ist auf den ordnungsgemäßen Wasserschutz des Motors zu achten.

Prüfen aller Funktionen wie bei Punkt 3 „Inbetriebnahme“.

5. Sicherheitsbestimmungen

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Die Personenbeförderung und das Hochklettern an der Bühne oder dem gehobenen Fahrzeug ist untersagt.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Hebebühne nicht bedienen.

Die Nutzlast von 2500 kg darf nicht überschritten werden.

Die aufgenommene Last ist während der Hub- und Senkbewegung zu beobachten.

Während des Hub- und Senkvorgangs dürfen sich keine Personen unter der Last aufhalten. Es dürfen auch keine Arbeiten am Fahrzeug vorgenommen werden.

Bei Reparaturen dürfen nur geprüfte elektrische Ersatzteile eingebaut werden.

An der Hebebühne dürfen keine Eingriffe vorgenommen werden, bevor der Schalter abgeschossen und die Bühne durch einen separaten Hauptschalter (vom Betreiber installiert), oder durch Abziehen des Netzanschlußsteckers elektrisch getrennt ist.

6. Bedienungsanleitung

6.1 Heben

1. Fahrzeug auf die Bühne fahren.
2. Gegen Wegrollen sichern.
3. Kontrolle, daß sich niemand im gefährdeten Bereich befindet.
4. Fahrzeug auf gewünschte Höhe anheben.

6.2 Senken

1. Kontrolle, daß sich keine Gegenstände im Absenkbereich befinden.
2. Kontrolle, daß sich niemand im gefährdeten Bereich befindet.
3. Schalter auf „Senken“ drehen.

Das selbständige Bedienen ist nur unterwiesenen Personen (Mindestalter 18 Jahre) erlaubt.

Personenbeförderung und das Hochklettern an der Bühne bzw. dem gehobenen Fahrzeug ist untersagt.

Bei allen Bühnenbewegungen ist die Last und das Lastaufnahmemittel zu beobachten.

6.3 Absenken bei Stromausfall, oder Defekt in der Hydraulikanlage

- 1) Motorwendeschalter abschließen und durch separaten Hauptschalter (vom Betreiber installiert), oder durch Abziehen des Netzanschlußsteckers elektrisch trennen.
- 2) Kunststoffkappe an Hinterseite der Säule entfernen.
Mit einem Innensechskant-Schraubendreher die Zylinderschraube am Hubzylinder vorsichtig lösen, (nicht ganz herausdrehen). Somit fließt das Öl aus dem Zylinder und das Fahrzeug senkt sich abwärts.

Hinweis: Der Ölstand muß überwacht werden.

Die ausführliche Bedienungs- und Wartungsanleitung ist zu beachten.

6.4 Auffahren auf ein Hindernis beim Absenken

Ist der Hubschlitten in der Motorsäule durch Unachtsamkeit der Bedienungsperson auf ein Hindernis aufgefahren, so schaltet sich die Hebebühne selbsttätig ab. Es ist dann sofort der Motorwendeschalter zu betätigen und so hoch zu fahren, daß das Hindernis ohne Gefahr entfernt werden kann.

Ist der Hubschlitten in der Motorsäule durch Unachtsamkeit der Bedienungsperson auf ein Hindernis aufgefahren, so schaltet sich die Hebebühne selbsttätig ab. Es ist dann sofort der Motorwendeschalter zu betätigen und so hoch zu fahren, daß das Hindernis ohne Gefahr entfernt werden kann.

6.5 Ansprechen des Sicherheitsschalters

Die Hebebühne ist mit einer Sicherheitsschaltung versehen, die den Verschleiß der Kette überwacht. Nach einem Bruch der Kette kann weder auf-, noch abwärts gefahren werden, denn der Querträger auf der Abtriebseite hängt sofort an der Fangstange fest.

Die Hebebühne kann dann nicht mehr durch den Motorwendeschalter bedient werden.

Achtung: Da das Ansprechen des Sicherheitsschalters auf jeden Fall auf einen Defekt der Bühne zurückzuführen ist, muß unser Kundendienst benachrichtigt werden.

Kontrollieren Sie jedoch vorher, ob die Stromversorgung der Hebebühne einwandfrei ist, d. h. die Sicherungen sind intakt und der Hauptschalter ist eingeschaltet.

Wichtig: Bei allen Störungen und Reparaturen an der Hebebühne ist der Motorwendeschalter abzuschließen und die Bühne wie unter Abschnitt 6.3 beschrieben vom Netz zu trennen.

7. Wartung

Die Autobühne 4.25 H ist nach folgenden Schwerpunkten zu warten:

- 7.1 Die Ketten sind monatlich mit Mehrzweckfett einzufetten. Es eignet sich auch ein dünnes, leicht kriechfähiges Öl.
- 7.2 Das Hydrauliköl ist je nach Belastung und Betriebsdauer alle 1 bis 2 Jahre zu wechseln.
Dazu genügt es, das Öl abzulassen und den Inhalt des Behälters zu erneuern. Wir empfehlen nur hochwertige Hydrauliköle zu verwenden, mit einer Viskosität von 4–4,5° E. (ca. 12 Ltr.)
- 7.3 Die Zylinderdichtungen und die Ketten sind auf Verschleiß zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.

8. Überprüfen der Sicherheit

Die Sicherheitseinrichtungen der Autobühne 4.25 H sind jährlich mindestens 1 mal zu überprüfen.

8.1 Hydraulikanlage

Der Füllstand des Hydrauliköls ist zu kontrollieren, in unterer Endstellung muß Öl an der oberen Markierung am Ölpeilstab sichtbar sein. Die Dichtheit der gesamten Anlage muß geprüft werden. Das hydraulisch entsperbare Rückschlagventil, welches direkt am Hubzylinder befestigt ist, wird auf einwandfreie Funktion untersucht.

8.2 Endschalersystem

Zur Überprüfung wird das Abdeckband an der Antriebseite entfernt und der feste Sitz der Befestigungsschrauben, sowie der leichte Lauf der Schalt- u. Zugstangen in den Führungen überprüft.

8.3 Standsicherheit

Die Muttern der Befestigungsdübel sind mit einem auf 50 Nm eingestellten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

8.4 Kettenschlaffsicherung

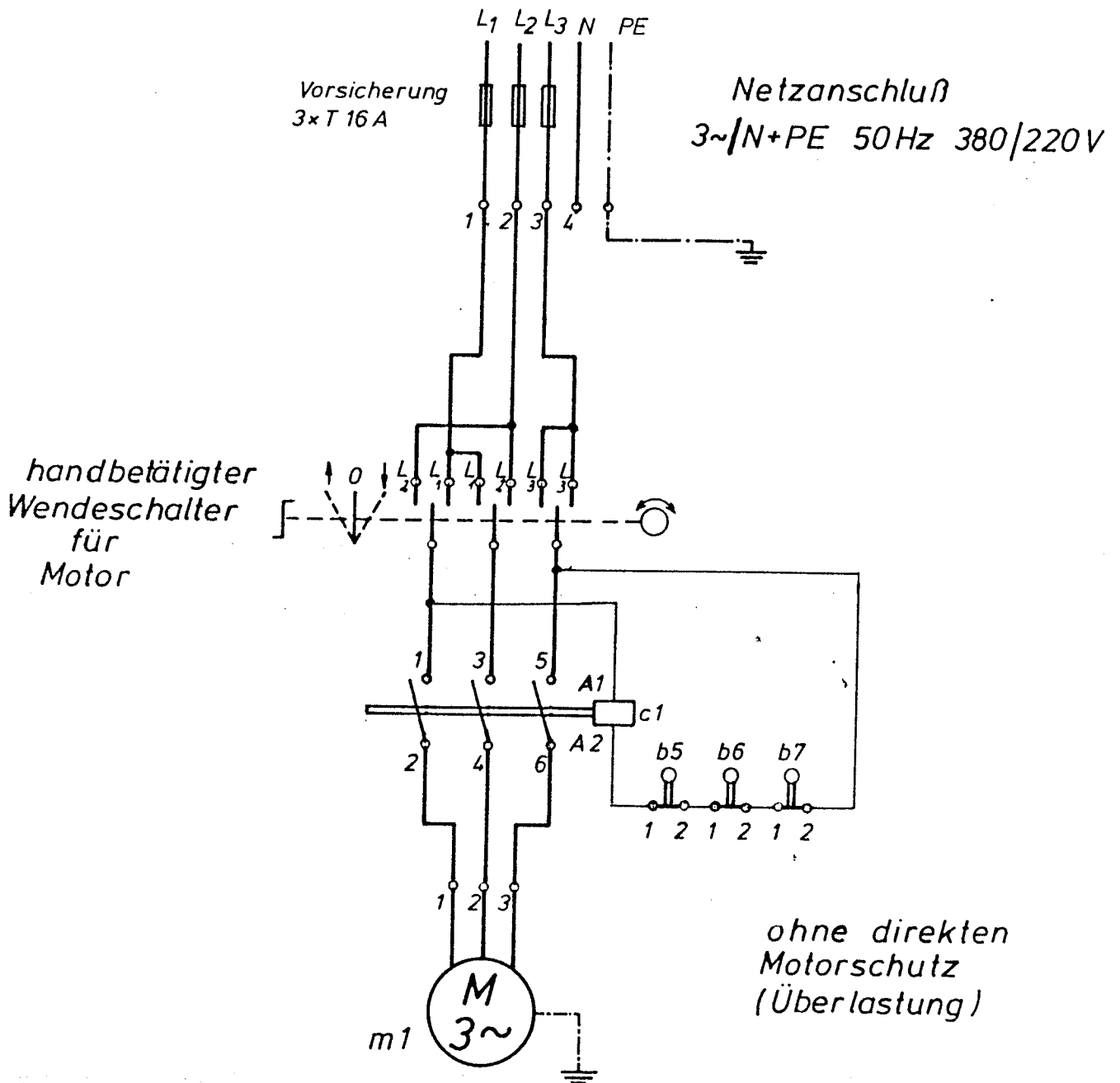
Dazu wird auf der Abtriebseite ein Bock o.ä. unter den Querträger gestellt und der Schalthebel nach unten gedrückt. Beim Aufsetzen auf das Hindernis wird die Kette schlaff, wodurch die Motorseite noch 2–3 cm weiterlaufen und dann anhalten muß.

8.5 Kettenbruchsicherung

Die Fangvorrichtung bei Kettenbruch ist auf Leichtgängigkeit zu untersuchen. Ketten auf Verschleiß prüfen.

Nach Ansprechen der Fangvorrichtung (Kettenbruch) ist der Schneidring zu erneuern und die Fangstange zu überarbeiten bzw. ebenfalls zu erneuern.

Der Befund der jährlichen Prüfung ist in dem beigefügten Formular festzuhalten.

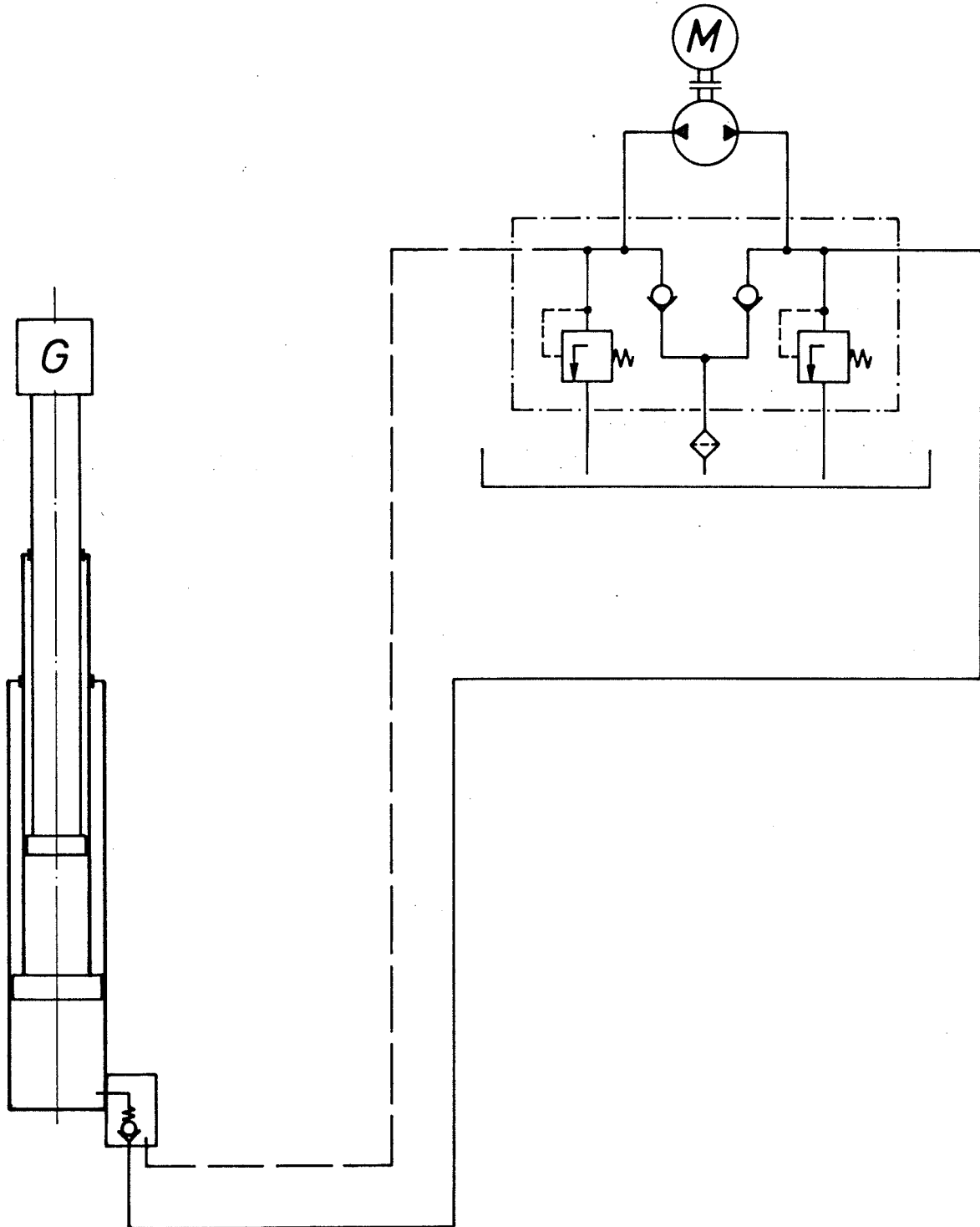


Bühne befindet sich in keiner Endstellung

Für die Auswahl der Schutzmaßnahmen sind die örtlich gültigen elektrischen Sicherheitsbestimmungen maßgebend (BRD VDE 0100).

Bauseits sind 3 Sicherungselemente T 16A zu montieren. Der Mindest-Leiterquerschnitt beträgt 1,5 mm².

Hydraulikschaltplan



Werkattest

Diese Autohebebühne wurde heute in nachfolgenden Punkten auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit überprüft.

1. Drehrichtung des Motors, ansprechen der Endabschaltung.
2. Bei Aufstellung in Feuchträumen ist auf den ordnungsgemäßen Wasserschutz des Motors zu achten.
3. Richtiges Anzugsmoment aller sicherheitsbeeinflussenden Schrauben. (Motor, Zylinder, Kette).
4. Die sorgfältige Befestigung der Kette (wird teilweise vom Monteur erst am Aufstellungsort vorgenommen), die Befestigung der Fangsicherung und Fangstange einschl. Funktion derselben.
5. Ruhiger Lauf des gesamten Hubgerätes, Abschmierung und Einfettung aller beweglichen Teile, Schwerpunkt Fangvorrichtung.
6. Vollzähligkeit aller Teile.

Der Leiter der Qualitätskontrolle

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bestimmungen zu den nachfolgenden Aufstellungsprotokollen

1. Aufstellung der Hebebühne durch werkseigene, oder werksgeschulte Monteure mit Kundendienstausweis (Werksachverständige):

Da für den Typ 4.25 H eine Baumusterprüfung vorliegt, entfällt die Prüfung durch einen Sachverständigen. Der Betreiber bestätigt auf Blatt 18, daß der Werkstattboden den verlangten Forderungen von Blatt 5 entspricht.

2. Aufstellung der Hebebühne durch den Betreiber:

In diesem Fall muß die Hebebühne vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft geprüft werden. Der Betreiber bestätigt die geforderte Betonqualität durch Unterschrift.

Aufstellungsprotokoll (Aufstellung durch Werksachverständige)

Diese Autohebebühne wurde heute von uns aufgestellt und auf Funktion und Sicherheit überprüft.

1. Drehrichtung des Motors gemäß den Symbolen auf dem Motorwendeschalter.
Die Dichtheit des Motorklemmkastens.
2. Endschalter im Querträger.
3. Die Dichtheit der Hydraulikanlage, Ölstand.
4. Das Festsitzen aller Dübel im Beton. Jeder Dübel muß mit mind. 50 Nm (früher 5 kpm) festgezogen sein. (Bestätigung des Betreibers über Betonqualität lt. Blatt 5)
5. Die richtige Befestigung der Kette.
6. Die Funktion der Abrollsicherung.
7. Den ruhigen Lauf des gesamten Hubgerätes.

Ich/Wir bestätigen, daß die Bühne Nr. _____ ordnungsgemäß aufgestellt, überprüft und in Betrieb genommen wurde.

Der Werksachverständige

Der Betreiber

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift)

Wird die Bühne vom Betreiber selbst aufgestellt, so tritt die verlängerte Garantiegewährung in Kraft, sobald die Fa. Otto Nußbaum KG das vollständig unterschriebene Aufstellungsprotokoll Blatt 19 vorliegen hat.

Aufstellungsprotokoll

(Aufstellung durch Betreiber)

Diese Autohebebühne wurde heute von uns aufgestellt und auf Funktion und Sicherheit überprüft.

1. Drehrichtung des Motors gemäß den Symbolen auf dem Motorwendeschalter.
Die Dichtheit des Motorklemmkastens.
2. Endschalter im Querträger.
3. Die Dichtheit der Hydraulikanlage, Ölstand.
4. Das Festsitzen aller Dübel im Beton. Jeder Dübel muß mit mind. 50 Nm (früher 5 kpm) festgezogen sein. (Bestätigung des Betreibers über Betonqualität lt. Blatt 5)
5. Die richtige Befestigung der Kette.
6. Die Funktion der Abrollsicherung.
7. Den ruhigen Lauf des gesamten Hubgerätes.

Ich/Wir bestätigen, daß die Bühne Nr. _____ ordnungsgemäß aufgestellt, überprüft und in Betrieb genommen wurde.

Der (Werk) Sachverständige

Der Betreiber

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift,
Firmensempel)

Die verlängerte Garantiegewährung tritt in Kraft, sobald die Fa. Otto Nußbaum KG dieses vollständig unterschriebene Aufstellungsprotokoll vorliegen hat.

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber
des Sachkundigen:

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Prüfungsbefund über eine jährliche regelmäßige Prüfung

Diese Autohebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen Prüfung gemäß Blatt 13 unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Notwendige Nachprüfungen: _____

Der Weiterbetrieb darf erfolgen / nicht erfolgen

Der Betreiber

Der Sachkundige

(Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Name, Adresse, Beruf, Arbeitgeber _____
des Sachkundigen: _____

Mängel behoben: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)